

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 216.

Dienstag den 3. August.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

„Der Vielwiffer,“ Lustspiel in 5 Acten von Kogebue, ging am Sonnabend neu einstudirt, und zwar in recht lobenswerther Weise in Scene; die Charaktere wurden gut geprägt und dem Zusammenspiel Präcision und rascher Trieb gegeben. An dem Stück selbst hat das Repertoire keinen außerordentlichen Reichthum gewonnen, es ist wie die meisten Kogebue'schen Dramen mit Leichtfertigkeit gebaut. Hier und da kommt es auf eine Unwahrscheinlichkeit, auch wohl eine Unmöglichkeit nicht an, manche Scene ist nicht von der Geschichte bedingt und Anderes mehr. Dagegen mangelt es nicht an sehr drolligen Situationen, guten Witz und harter Charakterzeichnung. So ist z. B. die Hauptfigur, der Vielwiffer, eine meisterhafte Zeichnung; und meisterhaft wurde sie von Herrn Rudolph zur Darstellung gebracht. Um die des Vielwiffers kreisen die des Philipp (Herr v. Dthe-graven), Baron Buchhorn (Herr Stürmer), Strom (Herr Pauli), Amalie (Fräulein Schäfer), Rinnal (Herr Wenzel), Hummer (Herr Saalbach), Babet (Frau Klä-ger), Dreispennig (Herr Kläger), Schulmeister (Herr Ballmann), wie eifersüchtige Kleinigkeiten um eine Bedeutend-heit, wurden aber mit Eifersucht dargestellt und blieben daher nicht ohne diejenige gute Wirkung, welche nöthig war, um dem Stück zu seiner Wiedererweckung von Seiten des Publicums einen freund-lichen Gruß zu bereiten.

Am Sonntag wurden wir durch neue Productionen des Herrn Professor Keller erfreut, die die lauteste und feurigste Anerken-nung hervorriefen. Wir wissen über die Pracht und Gediegenheit

dieser Bilder kaum mehr etwas zu sagen, wenn wir uns nicht wiederholen wollen. Es ist noch nicht zu lange her, daß uns Kappo ähnliche Werke vorführte. Aber wer jene gesehen, darf nicht glauben, daß ihm die des Professor Keller ohne Interesse sein dürfen. Eine solche Höhe der Aesthetik, Wissenschaftlichkeit und moralen Purität erreichten sie bei weitem, bei weitem nicht; selbst im Format, um mich dieses Wortes zu bedienen, und noch viel mehr in der Pracht und Sauberkeit der Ausstattung stehen sie tief unter den Kellerschen: dieses Urtheil hört man von allen Seiten einstimmig aussprechen. Eine großartige und köstliche Com- position ist der „Raub der Sabinerinnen,“ der zum ersten Male zur Aufstellung kam; eben so großartig und noch herrlicher in Folge der Eigenthümlichkeit des Charakters ist „die Versamm- lung der Götter auf dem Olymp.“ Von einer Anzahl von Zuschauern wurde Herr Professor Keller auf der Bühne ersucht, die am Freitag zur Darstellung gekommene Ariadne nach Dannecker auch diesmal aufzustellen, und er war freundlich genug, zu willfahren und die Ariadne außer den angekündigten Nummern zu geben, also damit dem Publicum gleichsam ein Ge- schenk zu machen. Man kann hier in der That nicht genug zur Theilnahme auffordern, und der Wunsch, daß ein glücklicher Zu- fall ein wenig Himmelsgewölke herbeiführe und dadurch dem Sommer für die vielleicht nur noch kurze Anwesenheit des Professor Keller seine verleitenden Reize entziehe, erscheint uns fast verständlich und wohlmeinend. Gewiß würde Mancher, der sich jetzt durch Sommer- vergnügungen von der Theilnahme an diesen erhabenen Kunst- leistungen abhalten läßt, diesem Zufall hinterher herzlich Dank wissen. #

Leipziger Börse am 2. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	103 ³ / ₄	103 ³ / ₈	Magdebg.-Leipziger.	269	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	132	Sächs.-Baiersche . .	—	91 ² / ₈
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	102 ¹ / ₈	101 ⁷ / ₈
Berlin-Stettiner . .	149 ¹ / ₂	149 ¹ / ₄	Thüringische	95	94 ¹ / ₂
Cöln-Mindener . . .	112 ³ / ₄	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 ³ / ₄	86 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdaer . .	178	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank La. A. . . .	160	—
Löbau-Zittauer . . .	28	—	do. La. B.	—	136

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
 C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
 Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Sehardt in Reichels Garten.
 C. S. Gravis (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
 Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
 J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
 Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
 strumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie
 A. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Agentur: & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Ge-
 schäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermie-
 thungen, Unterbringung und Besorgung von Capitalien auf sichere
 Hypotheken u. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Theater. 41. Abonnementsvorstellung. (XXVIII.)
Rimisch-plastische Bilder
 des Professors Herrn L. Keller, vom kaiserlichen Hoftheater
 zu Petersburg.

- Erste Abtheilung.
 1) Neptun und Amphitrite, componirt von L. Keller.
 2) Das Urtheil des Paris, componirt von Frau Keller.
 3) Die überraschten Nymphen, componirt von Frau Keller.
 Zweite Abtheilung.
 4) Die Amazonschlacht, componirt von L. Keller.
 5) Diana im Bade, componirt von Frau Keller.
 6) Das Fest der Cithere, componirt von Frau Keller.

Nach der ersten Abtheilung:
Humoristische Studien.
 Lustspiel in 2 Acten von L. Lebrün.

Personen:
 Gottlob Müller, ein reicher Privatmann in der
 Provinz, Herr Saalbach.
 Gretchen, seine Tochter, Fräul. Rauch.
 Fritz Müller, sein Neffe, { Studenten, Herr Belloso.
 Brauser, }
 Krebs, { Bucherer }
 Sauger, }
 Salinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten,
 Ein Briefträger
 Ein Kellner
 Scene: eine Residenzstadt.

Börse in Leipzig am 2. August 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5 R., pr. St.	—	5. 16 ¹ / ₂	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Aglo pr. Ct.	—	6 ³ / ₄ *)	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6 ³ / ₄ *)	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	94	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ³ / ₄	Handbriefe v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 85 As - do.	—	6 ¹ / ₂	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	100	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	110 ⁷ / ₈	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ¹ / ₈	do. do. v. 500	4	—	102 ¹ / ₂	
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 ¹ / ₂	96 ³ / ₄	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—				do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 ¹ / ₂				Part.-Obligattonen.	3 ¹ / ₂	—	110 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	
	k. S.	—	—				ritäts-Obligattonen	4 ¹ / ₂	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	90 ¹ / ₂	
	3 Mt.	—	6. 24 ¹ / ₂				Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	
	k. S.	—	81 ¹ / ₂				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—	
	3 Mt.	—	—				do. do. do. do.	5	—	—	
	k. S.	—	86 ¹ / ₈				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	168	—	—	
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S.	—	—				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	178	—	—	
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{12}$ Mk. Br. u.	—	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	28	—	—	
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
And.auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—				à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	132	
ring. Ausmünzungs. Agio pCt.	—	10 ³ / ₄ *)	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 100 ϕ pr. 100 ϕ	200	—	—	
							Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	94 ¹ / ₂	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Subhastations-Patent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann Christoph Wintern und dessen Ehefrau Marien Rosinen geb. Weser unter Nr. 164 des Brandcatasters und unter Nr. 39 des Grund- und Hypothekenbuchs für Stötteritz untern Theils gelegene Haus, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 1757 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. ortsgewöhnlich gewürdet worden ist,

den 29. September 1852

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird. Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die darauf haftenden Oblasten sind aus der in dem Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, den 2. August 1852.

Herrl. Weige'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, S. B.

Bekanntmachung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 130 des Brandcatasters gelegene, der Demois. Karoline Emilie Hartmann zugehörige Grundstück soll einer ausgeklagten Schuld wegen

den zehnten August 1852

von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich verkauft und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und dem Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz.

Leipzig den 11. Mai 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Gründlichen Unterricht im Englischen, Französischen und Italienischen ertheilt nach der besten Methode A. Froelich, Sprachlehrer, Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Schneidern wird gründlich gelehrt Reichels Garten, Dr. Heine's Haus an der Schwimmanstalt Ste Hausflur 1 Treppe.



Atlantis,
General-Comptoir für Deutsche Auswanderung
von
F. E. Haenel
in Leipzig.



Auswanderer nach Amerika

finden vorzügliche und prompte Beförderung den 1. und 15. jeden Monats pr. dreimastige Schiffe erster Classe direct via Bremen; so wie regelmäßig wöchentlich pr. Packet-Schiffe erster Classe via Hamburg — Liverpool.

Ferner jeden Monat Ein Mal — pr. Dampfschiff; wobei der Ueberfahrtspreis von Hamburg via Liverpool bis New-York auf 60 ϕ Preuss. Cour. für das Zwischendeck festgestellt ist.

Zu Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen empfiehlt sich

F. E. Haenel, Brühl Nr. 74, 1. Etage.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Grundcapital Drei Millionen Thaler.
Reservefonds 985,000 Thaler.

Das Königlich Sächsische Hohe Ministerium hat sich bewogen gefunden, den von der COLONIA für das Königreich Sachsen gegründeten

Landwirthschaftlichen Versicherungsverband mit besonderer Hoher Concession

zu versehen und die für die erste fünfjährige Verwaltungs-Periode erwählten Ausschussmitglieder und Obmänner sämtlicher Kreise Sachsens anzuerkennen.

Darf man hierin, so wie in den günstigen beifälligen Beurtheilungen der Hohen Behörden eine Anerkennung der dem landwirthschaftlichen Publikum Sachsens von der COLONIA nächst billigen festen Prämien gebotenen besonderen Vortheile erblicken, so ist es doppelt Pflicht, die Herren Landwirthe Sachsens auf diesen

Landwirthschaftlichen Versicherungsverband

besonders aufmerksam zu machen.

Ich ersuche daher alle Diejenigen, welche dem Verbande noch nicht beigetreten sind, gefälligst durch Abnahme eines Prospectes von der höchst günstigen Einrichtung dieses Verbandes und von den Erleichterungen und realen Vortheilen, welche derselbe dem Publikum bietet, Einsicht und die Ueberzeugung zu gewinnen, daß durch denselben Bedürfnissen im landwirthschaftlichen Versicherungswesen wirklich abgeholfen worden ist.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft und er bietet sich zur kostenfreien Aufnahme der Versicherungen in der Stadt sowohl als auf dem Lande.

Julius Meissner zu Leipzig,

General-Agent der COLONIA für das Königreich Sachsen.

Nach Auflösung der Firma Knauth & Esche haben wir ein neues Commissionsgeschäft eröffnet für den Export deutscher Fabrikate nach den Vereinigten Staaten und andern Ländern und für Abgabe von Wechseln auf New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Städte im Inneren Nord-Amerika's. Auch empfehlen wir uns für den Einkauf amerikanischer Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritätsactien und anderer Effecten.

Knauth Nachod & Kühne,
Centralhalle in Leipzig,
Nr. 167 Broadway, New-York.

Holzmosaikbilder

aus dem Atelier des Herrn C. J. Siedl in Warmbrunn sind bei mir zur gefälligen Ansicht ausgestellt und empfehle mich zur Annahme geehrter Aufträge nach jeder beliebigen Zeichnung, für deren prompte und saubere Ausführung garantirt wird.

Theodor Witzmann,
Centralhalle Nr. 19 und 20.

Geehrten Clavierpielern,

welchen ihre Instrumente wirklich lieb sind, daher dieselben in bestem Zustande und reiner Stimmung zu erhalten wünschen, empfiehlt sich **C. Söhner,** kleine Burggasse Nr. 6 parterre, in der Nähe des Petershofesgrabens.

In billiger Neufertigung und Reparatur empfiehlt sich auch im jetzigen Logis

Carl Wehnert, Mechaniker,
Burgstraße, weißer Adler im Hofe rechts 2 Treppen.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften und Publicum in allen Gouletüren Zimmer zu bohren, so auch zu firnissen; auch verkaufe ich fertige Wachsbeize à Kanne 6 Ngr.

Emil Prüfer,
Königl. Hof-Zimmerfrotteur, Johannisgasse Nr. 6-8, 1. Etage.

Bettfederreinigungs-Anstalt
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Corsetts ohne Naht.

Von diesem neueren schön gearbeiteten Artikel besitze ich wieder eine vollständige Auswahl in allen Größen sowohl mit viel, als sehr wenig Eisen. Ich kann diese Corsetts ihrer Zweckmäßigkeit und ihres vorzüglichen Schnittes wegen den geehrten Damen als ausgezeichnet empfehlen.

E. B. Eulitz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Königl. Sächs. patentirtes giftfreies Fliegenpapier,

neue Sendung, wovon die Fliegen schnell und sicher sterben, empfangen und empfehlen
Wanzen & Nadel am Markte.
Carl Witz. Pöyne am Königsplatz.

Kleiderreinigungs-Anstalt.

Ich zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich Herrenkleider jeder Art reinige. Man bemühe sich gefälligst Ritterstraße Nr. 37/721, 2 1/2 Tr. bei **Heinrich Oswald.** **Adolf Berndt.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Köberla,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

E. Langenbach, Ritterstraße 40,

hat eine noch ganz gute Schwarzwälder Spieluhr, 16 Stück spielend, mit Gehäuse ganz billig zu verkaufen, so wie auch alle andere Sorten echte Schwarzwälder Uhren; auch werden davon alle Reparaturen gut besorgt.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt

W. L. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus.

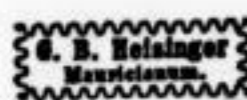
Das Kleidermagazin für Damen

von **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sein Lager von Mantillen, Morgen- und Reiseblousen, Oberröcken und Kleidern aufs Beste assortirt und die billigsten Preise stellend.

Die kürzlich vergriffen gewesenen **C. Köberschen** **Metallfedern** sind wieder eingetroffen und empfehlen wir solche als das Vollkommenste, was bisher in Schreibfedern geleistet worden, d. Groß 20 Ngr., d. Dgd. 2 1/2 Ngr. **L. Bühle & Co.,** Klosterstraße 14.

Stärkste Tinctur

aus echt persischem Insectenpulver zur schnellen und sichern Vertilgung alles Ungeziefers, als Flöhe, Wanzen, Motten etc., in Flaschen à 5 Ngr., empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.



Rechte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Ein Rittergut

in der sächs. Oberlausitz von 435 Acker Areal fruchtbarsten Bodens, mit 9661 Steuereinheiten, im Preise von 120,000 fl mit 20 à 30,000 fl Anzahlung, was sich auch zur Anlegung einer Runkelrübenzucker- oder Delfabrik vorzüglich eignet, habe ich zu verkaufen.

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1.

Zu verkaufen: ein Haus in Leipzig für 5500 fl , ein dergleichen für 3500 fl , ein Haus in Reudnitz für 1100 fl und ein Haus in Volkmarzdorf für 1100 fl .

Näheres durch

Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.

Zu verkaufen ist in der langen Straße ein Bauplatz, 27 Ellen Straßenfront, mit Wohn- und Gartenhause, eingerichtetem Garten, Brunnen u. s. w., für jeden Geschäftsmann sich bestens eignend. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 33 im Laden.

Ein freundliches Haus mit hübschem Garten in Lindenau ist billig u. mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Not. Glöckner, Reichsstr. 45.**

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber schleunigst 2 sächsische Acre im Werthe von 165 Thlr. für 145 Thlr., welche keiner Zubusse bedürfen und jährlich 7—9 Thlr. Ausbeute gewähren, oder an deren Statt wird darauf 100 Thlr. zu erborgen gesucht. Herr **Advocat Kühn, Hotel de Saxe**, wird darüber nähere Auskunft zu erteilen zu Güte haben.

Theater-Bons zu halben Preisen sind noch für alle Plätze zu haben **Hainstraße Nr. 5 bei Steger.**



Pianoforte - Verkauf und Vermietung.

Mehrere neue und gebrauchte Flügel und Pianoforte's von ausgezeichnetem gutem Tone und dauerbar und geschmackvoller Bauart sind unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Eine elegante Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen und C-Fuß à 9 fl — und eine Parthie leichter Musikstücke für die Flöte à 1 1/2 fl sind zu verkaufen **Poststraße Nr. 14 parterre.**

Zu verkaufen stehen sehr billig solid und modern gearbeitete Divans und Ottomanen **Petersstraße 38, im Hofe 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kirschbaum-Divan mit Damastüberzug für 8 Thlr. **Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Tr.**

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein gut gehaltener Stutzflügel **Markt Nr. 10, 1 Treppe B.**

Zu verkaufen ist ganz billig ein gebrauchter Divan **Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.**

Billig zu verkaufen ist ein Sopha, 1/2 Dgd. Rohrsthühle und eine Bettstelle Halle'sches Gäßchen **Nr. 12, 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht billig **Ritterstraße 38 im Gewölbe 1 Bureau, 2 Divans, 2sitzige Sopha's, 2 Bettstellen, 2 Hobelbänke, 1 Nähtisch u.**

Zu verkaufen steht eine sehr praktische Kochmaschine für 40 fl im **Kurprinz.** Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu verkaufen

sind zwei große eiserne Geld-Cassen. Näheres **Reichstraße Nr. 16 (goldner Hut)** beim Hausmann **Hempel.**

Zu verkaufen

ist ein einspänniger neuer, eleganter, leichter, halbbedeckter Wagen im großen **Reiter. E. Seilmann.**

Zwei Centner Maculatur liegen zum Verkauf **Poststraße Nr. 6, im Hof parterre.**

Pferde - Verkauf.

Mittwoch den 4. dieses stehen ca. 30 Pferde zum Verkauf im goldenen **Siede in Leipzig.**

Friedr. Böhme aus Fischendorf.

Verkauf. Große holländische Schnittkirschen und Muscatellerbirnen zum Einlegen. **Hohe Straße Nr. 11.**

Sabt Acht!

Frettchen sind zu verkaufen bei **S. Freitag, Kastellan in der Schützenloge in Altenburg.**

Neue Matjes-Häringe

vorzüglich schöner Qualität empfiehlt **Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.**

Ein freundliches kleines Haus mit Garten in einem der nächstgelegenen Dörfer Leipzigs wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. R.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein großer, gutgehaltener Bücher-schrank mit beweglichen Realen. Näheres **Lindenstr. Nr. 3, 1 Tr.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter Ausziehetisch, ein Contorfessel und drei Stück Rohrsthühle **Johannisgasse Nr. 28, 4 Tr.**

Eine **Drehbank** mit Spindelstock, Reistock, Vorlage und Schwungrad von Eisen wird zu kaufen gesucht **Erdmannstraße Nr. 12 parterre.**

Ich befaße mich mit Unterbringung von Capitalien auf gute Hypotheken und bitte um gütige, dahin einschlagende Aufträge.

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1.

Gesucht werden 2000 fl gegen erste Hypothek. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.**

1000 fl und 200 fl sind durch mich gegen gute Hypothek auszuleihen. **Advocat Heymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.**

Auszuleihen sind 4000 Thaler gegen gute Hypothek. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.**

Gesucht wird ein gutes, solides Dienstmädchen, welches sich so bald wie möglich in den Ehestand begeben will, und muß 150 fl baares Geld beibringen können, das Alter in 20er Jahren; oder eine junge Witwe in denselben Jahren, muß aber 300 fl baares Geld beibringen können. Bedenkzeit bis den 6. August 1852. Porto-freie Zuschriften erbittet man sich unter **G. D.** auf der Stadtpost.

Bitte an Kinderfreunde.

Ein Mutter von 4 Kindern, gebildeten Standes, sieht sich durch den plötzlichen Tod ihres Gatten veranlaßt, achtbare Familien zu bitten, einen Knaben von 11 und einen von 5 Jahren an Kindes-statt auf- und anzunehmen. Beide sind gesund, frisch an Geist und wohlherzogen. Näheres **Windmühlenstr. Nr. 1 B** bei **Hrn. Knöfel.**

Es wird ein Lehrer evangelischer Confession gesucht, um in einem Privathause die Ausbildung von 2 Kindern im Alter von 13 Jahren zu übernehmen; man achtet dabei auf unbescholtenen Charakter, auf möglichst wissenschaftliche Ausbildung und Kenntniß der neueren Sprachen, so wie auf Erfahrung im Erziehungsfache überhaupt. Eine gute Behandlung und sehr zufriedenstellendes Salair wird dagegen gesichert. Anerbietungen unter der Chiffre **A. M.** bittet man franco an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Ein tüchtiger Gutsverwalter, welcher die Landwirthschaft praktisch betrieben und wissenschaftlich erlernt, auch durch gute Zeugnisse Beweise seiner Ausbildung und seines unbescholtenen Charakters liefert, kann unter guten Bedingungen auf einem Landgute mittlerer Größe eine Anstellung erhalten. Offerten unter der Chiffre **E. W.** nimmt die Expedition d. Bl. franco entgegen.

Gesucht wird zu **Mich.** ein junger gewandter Commis für ein hiesiges flottes Materialwaarengeschäft. **Julius Knöfel, große Windmühlenstr. Nr. 1 B.**

Ein Tischlergeselle kann bei gutem Lohn dauernde Arbeit erhalten **Windmühlenstraße Nr. 46.**

Gesucht wird zum **15. Aug.** für ein hiesiges Gasthaus ein sehr gewandter erster Kellner. Näheres **gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B, 2. Hof parterre.**

Gesucht werden Bursche, welche im Coloriren geübt sind, **Zeiger Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.**

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentlicher Laufbursche, der sich keiner Arbeit scheut, gesucht. Näheres bei **Conditor Doederlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Für ein hiesiges lebhaftes Materialgeschäft wird zum baldigen Antritt ein junger, mit nöthigen Schulkenntnissen versehener Mensch als Lehrling gesucht. Adressen unter der Chiffre A. H. 24 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Einige geübte Putzmacherinnen werden nach auswärtig gesucht. Das Nähere im goldnen Einhorn bei Madame Bötkner, Blumenmacherin.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches Landarbeit versteht, in eine bei Leipzig gelegene Schenkwirtschaft. Zu erfragen Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September a. c. ein Mädchen, das bei freundlicher Behandlung sich der Besorgung des ganzen Hauswesens unterzieht. Zu melden Weststraße, Colonnadenstraße gegenüber, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen im Hotel de Saxe.

Wegen eingetretener Krankheit wird ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage sofort zu miethen gesucht.

Ein gutes, ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 18 bis 19 Jahren wird zu sofortigem Antritt gesucht Brühl Nr. 54, im Hofe 4 Treppen.

Eine zuverlässige Aufwartung wird sogleich gesucht kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts in Stadt Altenburg.

G e s u c h .

Ein gebildeter junger Mensch sucht zum 15. Septbr. unter Beibringung guter Atteste eine annehmbare Stelle in einem Gasthause; derselbe hat bereits 3 Jahre in einer der frequentesten Restaurationen als Kellner fungirt. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter A. E. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht in einer Familie höheren Standes ein Engagement als Gesellschafterin mit williger Uebnahme häuslicher Geschäfte, oder zur Leitung einiger Kinder. Durch feinere Formen würde sie den Anforderungen einer höheren Erziehung in den ersten Jahren der Kindheit entsprechen, so wie eine tiefere Bildung Garantie für gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten ist. Sie würde auf Verlangen die ersten Anfangsgründe der englischen und französischen Sprache lehren. Geringer Gehalt wäre kein Anstoß zur Annahme einer ihr passenden Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. A. abzugeben.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September ein dergleichen Unterkommen. Adressen bittet man unter B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welche schon längere Zeit als Jungemagd dient, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gründlich versteht und die besten Empfehlungen beibringen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. September oder October einen Dienst. Auf gefällige Anfragen ertheilt gütigst das Nähere Madame Keitel, Markt Nr. 9 im Durchgange.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; selbige hat schon 6 Jahre hier in Dienst gestanden.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe zwei Treppen bei Sangloff.

Ein Mädchen, welche längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft ist, sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle. Adr. mit F. S. bezeichnet übernimmt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, auch im Nähen und Stricken geschickt ist, sucht baldigst einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen und Platten und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. August oder 1. Septbr. einen Dienst. Näheres Dresdner Str. 58, Hof 2 Tr.

Ein ordentliches, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September einen Dienst. Näheres Halle'sche Straße, halber Rond im neuen Gebäude 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten, Serviren, Frisiren nicht unerfahren ist, und eine Köchin, welche sich auch zugleich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, suchen Verhältnisse halber bis zum 1. September oder October bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme, versehen mit guten Attesten, sucht einen Dienst als Kindermuhme. Grimma'sche Straße Nr. 31 zu erfragen beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, sogleich oder den 1. September, Dresdner Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Ein starkes Mädchen sucht sehr bald einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17.

Eine reinliche, ordnungsliebende Frau sucht Aufwartung oder auch Wäsche in oder außer dem Hause. Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage mit Ausbessern besetzt zu sein. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 26, 3. Etage.

Logisgesuch. Gesucht wird sogleich oder Michaelis von ganz ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis, am liebsten in der innern Stadt. Adressen beliebe man unter A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von einem ledigen Mann eine Stube mit Kammer ohne Möbel, in der inneren Stadt oder deren Nähe. Adressen werden gefälligst entgegen genommen Nicolaisstraße Nr. 46 bei Herrn Kirsten.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör in einem Verschluß in der Nähe der beiden Bahnhöfe. Adressen mit Preisangabe wird gebeten beim Portier an der L.-D. Eisenb. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Sept. in oder nahe der Petersstraße vorn heraus ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafbehältniß. Gef. Adr. beliebe man an Hrn. Hartz, Friseur, Petersstr. 5 abzugeben.

Ein Commis sucht zu Michaelis eine Stube vorn heraus nebst Kammer, ohne Meubel, gleichviel ob in der inneren oder Vorstadt. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr G. Frauendorf, Grimm. Straße im Fürstenhaus an.

Ein Herr von der Handlung sucht zum 15. d. M. ein Logis (Dresdner Vorstadt). Adressen bittet man in der Adler-Apothek abzugeben.

Ein Logis von 8 bis 10 Zimmern nebst Salon und Garten wird von Ostern an in der inneren Vorstadt gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter N. N. niederzulegen.

Ein Gewölbe in der Tuch-Lage wird für nächste Michaelis- und folgende Messen zu miethen gesucht. Näheres Brühl 19, 1 Tr.

Eine elegante Wohnung mit wenigstens fünf größern heizbaren Zimmern in erster oder zweiter Etage an der Promenade oder in den neuern Theilen der Stadt gelegen, wo möglich mit einem Garten, wird von einem kinderlosen Ehepaar von Ostern l. J. ab zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre Y. Z. niederzulegen.

Ein Logis von 4 bis 5 Stuben und Zubehör, Michaelis beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen, bezeichnet G. K., sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine bedeutende Brauerei mit vorzüglich guten und großen Kellern, 1/2 Stunde von Leipzig, ist zu verpachten und wird nachgewiesen vom Hausmann in der Reichsstraße Nr. 14.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis 1 Treppe hoch ist für 70 Thlr. zu Michaelis d. J. zu vermieten Reudniger Straße Nr. 5. Näheres beim Wirth.

Vermiethung. Eine fein möblirte Stube mit Schlafstube ist von Michaelis an zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 1. Et.

Ein mittelgroßes Gewölbe in der Hainstraße, der Tuchhalle vis à vis, ist außer den Messen zu vermieten. Das Nähere Nr. 17 in der Tabakhandlung von G. H. Züllich & Comp.

Zu vermieten sind in der Münzgasse Nr. 3 von Michaelis d. J. ab 2 Familienlogis für resp. 24 fl und 30 fl . Näheres daselbst bei Herrn Schneider. Adv. Seymann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis vorn heraus von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör; kann auch als Niederlage vermietet werden. Zu erfragen Vormittags von 11 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr. Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 1. Etage in Nr. 20 auf der Bergergasse, bestehend in 2 Stuben mit Alkoven, Kammer, Küche, verschlossenem Vorsaal, Boden, Keller, Waschküchen u. f. w., und das Nähere zu erfragen parterre daselbst.

Zu vermieten und sogleich oder Michaelis zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Stubenkammern und Zubehör für 48 R am Krutischhofe Nr. 28 nach der Promenade.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß, vorn heraus. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3, zweite Etage vorn heraus. **B. C. Falger.**

Zu vermieten und von Michaelis ab beziehbar ist unter mehreren Familienlogis besonders eine sehr freundliche 3. Etage auf dem Neumarkt von 5 Stuben und Zubehöre à 160 R beauftragt **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis 1. Et., bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern etc., an solide Leute. Näheres Moritzstraße Nr. 3 beim Färber Lehmann.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Hoflogis. Näheres im Seilergewölbe Bergergasse Nr. 10.

Zu vermieten ist ab Michaelis in Nr. 12 der Poststraße ein Parterrelocal und zwei Niederlagen.

Ein Familienlogis ist zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen, große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Billig zu vermieten sind mehrere schöne ausmöblirte Zimmer mit Schlafstuben vorn heraus 3 Treppen Gerberstraße 52.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine fein möblirte Stube mit oder ohne Schlafstube Reichels Garten, Dr. Heine's Haus an der Schwimmanstalt, 8te Hausflur 1 Treppe. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen zu vermieten.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind an anständige Herren Poststraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus, Eingang im Hofe rechts zwei Stuben mit Alkoven.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte Stube. Das Nähere in Auerbachs Hofe, 2 Treppen bei Krüger zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstellen für solide Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut möblirte Stube nebst Schlafcabinet in ruhiger und freundlicher Lage. Von Morgens 9 Uhr an zu erfragen Johannisgasse Nr. 10, im Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein möblirte, große, 2fenster. Stube, freundliche Aussicht, für 40 Thlr. , Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein möblirtes Garçonlogis, bestehend aus zwei Zimmern mit schönster Aussicht nach der Promenade, Obstmarkt- und Mühlgassenecke Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist künftige Michaelis eine freundliche Stube mit Möbeln Kopplatz, Posthalterei Nr. 11, 1 Treppe.

Eine möblirte Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Für einen stillen und soliden Herrn ist eine freundliche möblirte Stube mit angenehmer Aussicht ins Freie, und sogleich zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine dreifenstrige Stube, Aussicht auf den Augustusplatz, in Herrn Leubners Haus, Dresdner Straße Nr. 1, 3 Treppen, ist für Thlr. 45 sofort zu vermieten.

Ein freundliches Garçon-Logis, bestehend aus geräumiger Stube und Schlafkammer, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten und am 20. d. M. zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einer möblirten Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Heute gothischer Saal. Reichsring.

Schweizerhäuschen.

Morgen Mittwoch den 4. August großes Extra-Concert von den drei Musikchören des I., II. und IV. Schützenbataillons zum Besten der

Abgebrannten in Marienberg.

Das Nähere morgen. **Fr. Thiele**, Musikdirector.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 3. August

GROSSES CONCERT.

Anfang 5 Uhr.

L. Pöhl.

Gerhards Garten.

Heute Dienstag den 3. August

Concert

vom Musikchor des 4. Schützen-Bataillons.

Anfang 7 Uhr.

C. Schlegel.

Weils Restauration.

Heute Dienstag den 3. August

GROSSES CONCERT.

Zum Schluß: ein großes Potpourri von Morelly.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**



Wells Rheinische Restauration.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird. Die Goste, das Nürnberger, so wie das Köb-niger sind ff.

Große Funkenburg.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch

Großes Concert,

wozu ergebenst einladet

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag den 3. August

Großes Militair-Concert

vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Anfang 7 Uhr.

F. Berger.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit Allerlei mit Cotelettes, andern warmen Speisen und Getränken, frischen Obst- und Kaffeekuchen und feinen Bieren bestens aufwartet

C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Dienstag den 3. August

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.

Fr. Niede.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Concert Allerlei und andere warmen Speisen, Getröckter und Lagerbier in vorzüglichster Güte.

Heine.

Einladung zum Bogelschießen in Pegau.

Das diesige solenne Bogelschießen beginnt mit Parade, Aus- und Einzug des Schützencorps Sonntag den 8. und endigt den 15. August.

Wir erlauben uns die Freunde öffentlicher Vergnügen dazu ergebenst einzuladen.
Pegau, den 2. August 1852.

Das Schützen-Directorium.

Anzeige.

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter allen Freunden des geselligen Vergnügens die zu dem diesjährigen Bogelschießen festgesetzten **Balltage** bekannt zu machen, als: Sonntag den 8. August, Dienstag den 10., Donnerstag den 12. und Sonntag den 15. August. An jedem Tage dieser Woche findet, außer dem 14. August, von Nachmittags 3 bis 7 Uhr Concert auf diesigem Schießplane statt.

Pegau, den 2. August 1852.

Friedrich Sacke, Stadtmusikus.

Feldschlößchen.

Morgen Mittwoch findet das große Prämienschießen statt; 1. Prämie ein Fohlen, an Werth 50 Thlr. Für gute Speisen und Getränke und abwechselnde Abendunterhaltung wird bestens besorgt sein R. Schulze.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Beefsteaks von Lende, neue Kartoffeln nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Restauration zur großen Feuerfugel.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, bairisches Bier in Eis aus der Brauerei des Hrn. Ammon in Nürnberg. C. A. Mey.

Heute Schlachtfest

nebst einem feinen Töpfchen **Delzshauer Lagerbier**, wozu ergebenst einladet
C. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend ladet zu Speckkuchen ergebenst ein der Restaurateur.

Stadt Mailand. Ausgezeichnet feine Gose.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Aug. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Verloren wurde gestern auf dem Wege vom Ddeon bis zur Königsstraße eine goldene Busennadel mit Türkisen besetzt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im Hospitalthore b. Aufseher Jahn.

Verloren wurde vergangenen Sonntag von der Brandbäckerei nach der Stadt eine goldene Dhriglocke mit blauen Steinchen; der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung Katharinenstraße, Europäische Börsehalle im Hutgewölbe abzugeben.

Verloren wurde ein Kinder-Umschlagetuch bei Herrn Höhne in Eutritzsch. Der eheliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben Nicolaistraße, blauer Hecht im Hofe links 1 Tr.

Vergangenen Sonntag wurde eine Corallen-Armspange verloren. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 31 bei Conditor Doederlein.

Sonntag den 1. August wurde auf der Lauchaer Straße ein Batisttuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Diejenige Person, die im Puggeschäft von Wilhelmine Geißler einen fremden Sonnenschirm an sich genommen hat, wird ersucht, selbigen wieder zurückzubringen, widrigenfalls andere Maßregeln getroffen werden.

Wachern.

In Betreff der Annonce im Tageblatt vom Sonntag den 1. August d. J., die Gesellschaft **Astræa** betreffend, erkläre ich hierdurch, daß mir durch den Vorstand derselben noch am Abend des Festes der Auftrag geworden war, etwaige Gratificationen in seinem Namen zu bezahlen, daß ich aber durch Unwohlsein verhindert wurde, dieselben sofort zu berichtigen, die besagten 15 Ngr. nur als Zahlungsschuldigung für den Festabend selbst anzusehen und daher die Annonce des Wärmers Schmidt im herrschaftlichen Park zu Wachern sich als eine übereilte herausstellte.

Den 2. August 1852.

Laspel, Wirth in Wachern.

Alles gesehen, liebes Väterchen!! — Die Einzige — auf unserem steinigten Erbsenfelde — war
Deine Henriette.

Hochzuverehrender und sehr geehrtester Herr herrschaftlicher Gärtner in Wachern! Wer steckte denn die den Besuchern der Burgruine nicht eben freundlichst abgepreßten Neugroschen in die Tasche?

Einer, der für sich und drei Damen 4 Ngr. Entrée geben mußte.

Herrn Kind zu seinem heutigen 42. Geburtstag ein dreimaliges donnerndes **Soch** von seinem Freunde
Leipzig den 3. August 1852. R.

Der heutige Fingerzeig an heiliger Stätte, ausgehend von einem wahren Freunde, ist nicht unbeachtet geblieben.
Sonntag den 1. August. Sch-r.

Hülferuf.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ist in dem Hinteräcker gute Johann Christian Bergs in Marktleeburg bei Leipzig durch ruchlose Hand Feuer angelegt und dadurch nicht nur sämtliche Gebäude, sondern auch alles Acker- und hauswirthschaftliche Geräthe, das eben in die Scheune gebrachte Heu, so wie 2 Schweine und alles Federvieh ein Raub der Flammen geworden. Der so rechtschaffene und fleißige Mann ist um so unglücklicher, da er erst vor Kurzem das Gütchen erkaufte und sein Besitzverfahren die Gebäude mit nur 300 Thlr. in der Brandcasse versichert hatte, so daß vor der Hand noch nicht abzusehen ist, wie er die Gebäude wieder wieder aufbauen können, besonders da er noch 900 Thlr. Kaufgelder schuldig ist. Wird er nun auch in Folge der großen Achtung und Liebe, die er bei seinen Mitnachbarn genießt, von diesen nach Kräften unterstützt, namentlich mit dem nöthigen Lebensunterhalt und Wohnung für sich und die Seinigen versorgt, so sind dieselben doch außer Stande, ihm die baaren Mittel zur Wiederanschaffung des so nothwendigen Acker- und Hausgeräthes zu gewähren.

Die Unterzeichneten richten daher an Alle, denen das unverschuldete Unglück eines eben so thätigen Landwirths als treuen Familienvaters zu Herzen geht, die vertrauensvolle Bitte, ihnen einen, wenn auch noch so geringen Geldbeitrag zur Unterstützung der Berg'schen Eheleute zukommen zu lassen und werden den Empfang auf's Dankbarste öffentlich bekennen.

Dr. Schmidt,
Ger.-Berw. zu Marktleeburg.

Dr. ph. Laubert,
Pfarrer in Marktleeburg.

Dr. Haase,
Appellationsrath, z. B. in Ebnig bei Leipzig.
Pietro S. Sala,
Leipzig, Grimm. Straße. Nr. 8 im Gewölbe. J. Ch. Knöcher,
Gemeindevorstand.

Meinen herzlichsten Dank der Gesellschaft **Germania** für den eingesammelten Beitrag.
Wittwe W. Neuling.

Bekanntmachung.

Heute den 3. August hält die Fischer-Innung ihren Aufzug und Wasserkämpfen (sogenanntes Fischerstechen) auf dem Teiche der großen Funkenburg.

Die Fischer-Innung.

Vermählungsanzeige.

Rudolph Zaenzer.
Philippine Zaenzer, geb. Rasch.

Leipzig den 1. August 1852.

Vermählungsanzeige.

Christian Theodor Groos.
Elisabeth Groos, geb. Schilling.

Leipzig, am 2. August 1852.

Statt besonderer Meldung. Gestern Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 2. August 1852.

Dr. ph. **Oswald Fischer,** Prediger und Lehrer.
Johanna Fischer, geb. Jürgensen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A.). Morgen Mittwoch: Welschkohl mit Schöpfsenfleisch.

Angewandte Reisende.

- v. Alpen, Gutsbes. v. Schweinfurt, S. de Bav.
Awag, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Aldenhoven, Adv. v. Coblenz, Hotel de Bav.
Achilles, Frl. v. Dresden, Stadt Rom.
Abel, Oberger. Asses. v. Breslau, und
Abel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bergson, Frau v. Berlin,
Blanc, Prof. v. Halle, und
Bapler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Biering, Part. v. Berlin,
Breidter, Architekt v. Brud,
Baum, Buchhalter v. Hannover, und
v. Beulwitz, Frau v. Erlbach, Stadt Rom.
Behrens, Fräul.,
v. Borries, Frau v. Lübeck, und
Bruda, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Böhme, Kopsldr. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Deyreuther, Kfm. v. Schwarzenberg, gr. Baum.
Dreier, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.
Dumphris, Geistl. v. Oxford, S. de Pologne.
Bruun, Cadet v. Erfurt, Stadt Breslau.
Bornemann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Berg, Apoth. v. Gera, deutsches Haus.
Chapon, Kfm. v. Dessau, Stadt Wien.
v. Cervini, Leutn. v. Dresden, Stadt Rom.
Christeinicke, Lehrer v. Lübeck, Palmbaum.
Cieszkowski, Gutsbesitzer v. Warschau, Hotel
de Pologne.
Dalberg, Künstler v. München,
v. Dittfurth, Landrath v. Bielefeld, und
v. Dewitz, Frau v. Krambock, S. de Baviere.
Deißner, Frau v. Duisburg, Kranich.
Dittler, Frau v. Straßburg, Stadt Breslau.
Edmann, Frau v. Torgau, gr. Blumenberg.
Engel, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Franke, Bang. v. Breslau, Stadt Rom.
v. Fikewitz, Gbes. v. Jagonow,
Förster, Frl. v. Altenburg, und
Förster, Frl. v. Hochheim, Hotel de Baviere.
Fleischer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Facillides, Frau v. Plauen, Stadt Nürnberg.
Florest, Supernumerar v. Gisleben, Rauchwh.
Friedrich, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
Faulwasser, Def. v. Bernburg, St. Breslau.
Fiskelg, Frau v. Wien, Hotel de Baviere.
Fiesler, Kfm. v. Stuttgart, S. de Russie.
v. Fellisch, Domherr v. Stendorf, Münchner Hof.
Flor, Kfm. v. Buchholz, grüner Baum.
Gustin, Kfm. v. Hanau, Kranich.
v. Gagartn, Fürstin v. Petersburg, und
Grabowska, Frau v. Lemberg, S. de Baviere.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, und
Gumtau, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.
George, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Giesecke, Kfm. v. Chemnitz, und
Gerstenberg, Kfm. v. Delonitz, gr. Baum.
Graac, Kfm. v. Lauenburg, und
v. Gerschau, Leutn. v. Warschau, S. de Bav.
Griening, Weinändler von Frankfurt a/M.,
Stadt Dresden.
Gaudelius, Regisseur v. Hamburg, St. Gotha.
Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Germann, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Horn, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Herz, D. v. Hamburg,
Hoffmann, D. v. Franff. a/M.,
Hill, Kfm. v. London, und
Händel, Stadtrath v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Heckmann, Gbes. v. Gotha, Hotel de Pologne.
Honsberg, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.
Henzl, Kfm. v. Saaz, Stadt Rom.
Herrmond, Frau v. Rockel, Stadt Nürnberg.
Hiller, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Heller, Kfm. v. Erfurt, weißer Schwan.
Hilzig, Baurath v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hering, Kfm. v. Sulzfeld, Stadt Breslau.
Heymann, Kfm. v. Breslau, S. de Pologne.
Helling, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Hanisch, Kfm. v. Herzberg, St. Dresden.
Haase, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
Ingemann, Part. v. Christiania, St. Hamburg.
Kröbe, D. v. Torgau, großer Blumenberg.
Krüger, Rent. v. Gutenberg, und
Kornblum, Kfm. v. Gleiwitz, St. Breslau.
Kunewalder, Kfm. v. Pests, S. de Pologne.
Kirchhoff, Mechaniker v. Gera, und
Klingner, Baumstr. v. Glauchau, d. Haus.
Kraus, Beamter v. Altona, Hotel de Pologne.
Küsel, Kfm. v. Paris, und
Kohmann, Frau v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Kröber, Techniker v. Warschau, Stadt Rom.
Kold, Stud. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Klaue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Lewald, Dir. v. Breslau,
Lettow, Reg. Asses. v. Gardelegen, und
Lucas, Buchldr. v. Mitau, Stadt Rom.
Levisohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
Lachmann, Kfm. v. Graudenz, St. London.
Lund, Consul v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Levy, Kfm. v. Beuthen, Stadt Hamburg.
Löwe, Theaterdir. v. Zürich, und
Lengstaf, Rent. v. London, S. de Pologne.
Lazar, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Lemming, Fabr. v. Norföping, und
Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.
Litters, Part. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Maas, Kfm. v. Dessau, und
Mödele, Kfm. v. Lobenstein, Stadt Wien.
Maywald, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Reinhardt, Frau v. Halle, goldne Sonne.
Marx, Kfm. v. Wörlitz, und
Müller, Frl. v. Bremen, Palmbaum.
Meier, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Mural-Stochar, Oberst v. Zürich, S. de Pol.
v. Maltzahn, Frl. v. Krambock, S. de Bav.
Nordensfeldt, Leutn. v. Stockholm, St. Rom.
Pickenhahn, Buchdruckereibes. v. Chemnitz, Stadt
Rom.
Pahl, Lehrer v. Lübeck, Palmbaum.
Richter, Kfm. v. Frankenberg, und
Roux, Ob.-Appellat. Rath v. Dresden, Palmbaum.
Rauda, Beamter v. Hartenstein, Hotel de Bav.
Richter, Dir. v. Dresden,
Ripke, Kfm. v. Berlin, und
v. Röder, Oberst v. Dresden, Stadt Rom.
Rückert, Gärtner v. Bielefeld, Stadt Meisa.
Roth, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Reichel, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Ripperda, Fräul. v. Torgau, und
Raminska, Gutsbes. v. Warschau, gr. Blumenb.
Rollet, Part. v. Jassy,
Ruhl, Kfm. v. Bremen, und
v. Roschow, Frau v. Petersburg, Hotel de Bav.
Rüdiger, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Serdiner, Frau v. Warschau, und
Schulze, Gaylan v. Ratibor, Rauchwaarenhalle.
Salomon, Notar v. Schweidnitz, und
Schöneck, Kfm. v. Franff. a/M., S. de Russie.
Seidel, Fabr. v. Zeitz, und
Schulze, Kfm. v. Erlangen, Münchner Hof.
Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Schmidt, Oberlehrer v. Kelbra, und
Schmidt Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Schrimper, Kfm. v. Oldenburg,
Sigomrez, Part. v. Boston, und
Schulze, Frau v. Ulrich, Hotel de Baviere.
Schulthes, Ingen. v. Zürich, und
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Saupe, Def. v. Wittweida, goldnes Sieb.
Schulze, D. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Thode, Kfm., und
Thode, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Ublmann, Kfm. v. Zürich, grüner Baum.
v. Walicki, Offic. v. Waldenburg, und
Wickberg, Apoth. v. Helsingfors, S. de Baviere.
Winter, Rent. v. Berlin,
Wallenheim, Frau v. Kopenhagen, und
v. Winterfeld, Major v. Prenzlau, S. de Pol.
v. Winkler, Frau v. Bremen, Palmbaum.
Wohlrath, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Werner, Kfm. v. Benschhausen, Stadt Wien.
Weigel, Kfm. v. Löbnitz, goldner Arm.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Aug. Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell,** Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

eine
ihres
Frau
Epre
der
viel
Weth
aber
daß
nach
den
dieser
bleib
kurz
hier
liche
das
weg
ehm
ha r
Hau
logg
and
zoge
Bri
seim
des
Du
v o
D
mit
h
K
wer
f a
für
ger
ih
wi
D
geg
ist
un
bre
E
em
v